

Nr. 24 - Samstag, 04.12.2021



Mit Informationen
aus dem Rathaus

Stadt **Bedburg**

Bedburger Nachrichten



Der FilmFilm Adventskalender

AB 01.12. AUF BEDBURG.DE



Stadt **Bedburg**



*Genau die Hilfe,
die ich brauche!*

Mit Erfahrung seit mehr als 30 Jahren bieten wir unseren Kunden im Rhein-Erft-Kreis eine verlässliche Alternative zum Senioren- oder Pflegeheim.
Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

SERIÖSE PFLEGE

MIT HERZ UND VERSTAND

St.-Rochus-Str. 22 · 50181 Bedburg-Kaster
Tel. 0 22 71-79 80 88

www.pflege-dienst.com



**PFLEGEDIENST
IM ERFTKREIS
LÜTZENKIRCHEN**

Liebe Bedburgerinnen, liebe Bedburger!



In der vergangenen Woche haben wir, die Verwaltung, dem Rat der Stadt unseren Entwurf für den Haushalt 2022 vorgelegt. Dazu haben unser Kämmerer Herbert Baum und ich jeweils dargelegt, was wir vorhaben, wie sich die Zahlen erklären und wofür wir das eingeplante Geld einsetzen wollen.

Inzwischen liegt auch die neue Koalitionsvereinbarung der kommenden Bundesregierung vor. Wenn Sie sich fragen, was diese beiden Dinge miteinander zu tun haben, dann ist die Antwort in einem Wort zusammengefasst: Braunkohleausstieg.

Die künftigen Regierungsparteien haben nun zum geplanten Ausstieg in 2030 den Zusatz „idealerweise“ geschrieben.

Dieses kleine Wort beschreibt ein großes Dilemma: Wir im Rheinischen Revier und auch das Revier in der Lausitz müssen jetzt in acht Jahren, also in doppelter Geschwindigkeit als uns zugesagt war, einen gigantischen Umwandlungsprozess hinbekommen. Ein Kraftakt, der nicht zufällig zu Beginn der Planung für Jahrzehnte eingeschätzt wurde. Wir wollen und wir müssen für tausende Menschen eine langfristige Arbeitsplatzalternative schaffen, also für alle, die hier von der Braunkohle leben. Allein im Rheinischen Revier reden wir von rund 10.000 direkt Beschäftigten – plus die Firmen mit mindestens 20.000 Menschen, die indirekt von und mit der Energiewirtschaft hier leben.

Die Entwicklung kommt nicht überraschend, aber sie kommt sehr viel schneller als man uns das zugesagt hat.

Das bedeutet für uns, wir brauchen jetzt zuverlässig die versprochenen Hilfen. Fördermittel, die schnell, unbürokratisch und zielgerichtet

bei uns ankommen. In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, dass die alte Bürokratie mit den neuen Gegebenheiten nicht mithalten kann. Die Wege sind – entgegen aller Versprechungen – noch sehr kompliziert. Und es hat sich gezeigt, dass viele Institutionen, die wenig mit Strukturwandel zu tun haben, aber politisch gut vernetzt sind, Fördergelder erhalten, die eigentlich für die Reviere, also für uns bestimmt waren.

Wir haben also Folgendes getan: In unserem Haushalt haben wir den Schwerpunkt auf den Ausbau der Infrastruktur und elementare Bereiche wie Schulen und Kitas gerichtet.

Wenn wir neue Firmen ansiedeln, wie Peek & Cloppenburg und die künftigen Unternehmen im neuen Gewerbegebiet, müssen nicht nur die BedburgerInnen alles vorfinden, was sie für ihre Familien brauchen, sondern auch die neuen MitbürgerInnen.

Da das nun in einem atemberaubenden Tempo geht, müssen wir unsere Finanzmittel sorgfältig und gezielt dahin lenken, wo wir sie am dringendsten brauchen. Als ob der Zeitdruck nicht genug wäre, laufen uns allein durch die Konjunktur in der Baubranche auch die entsprechenden Kosten davon.

Wir haben Ihren kommunalen Vertretern dazu einen ambitionierten, aber auch realistisch machbaren Vorschlag unterbreitet, der jetzt in den Parteien diskutiert wird.

Für den nötigen Druck auf die Bundes- und Landespolitik, uns jetzt nicht weiter mit theoretischen Plänen, sondern mit konkreten Maßnahmen zu helfen, schließen sich die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister beider Braunkohlereviere jetzt noch enger zusammen und werden gemeinsam in Berlin und den betroffenen Bundesländern auftreten.

Wenn wir für unsere künftigen Generationen ein Revier mit Perspektive und Qualität schaffen wollen, dann müssen wir jetzt zwei Dinge tun: Solange (laut-)stark dafür bei den verantwortlichen Politikern in der Tür stehen, bis sich wirklich etwas bewegt und hier vor Ort zügig und mit Augenmaß unsere Stadt vorbereiten. Beides wird nicht immer einfach. Veränderung macht manchen Menschen große Angst und reißt auch die politische Bürokratie aus den gewohnten Bahnen. Aber wie so oft ist die Angst nur richtig, wenn sie als innerer Mahner fungiert, um aufmerksam zu bleiben. Sie sollte aber nicht unser Handeln bestimmen. Was wir brauchen, ist Mut, Konsequenz, Spaß an der Zukunft und Lust am Gestalten.

Ich lade Sie ein, sich weiter mit uns auf den Weg zu machen. Wir haben dafür nicht erst seit heute einen Plan, ein Ziel. Wie wir das umsetzen und finanzieren wollen, können Sie im Entwurf der Haushaltssatzung auf unserer Homepage nachlesen. Dort finden Sie auch die Reden von Herbert Baum und mir.

Wir werden Sie weiterhin stets über den Fortgang der Strukturwandeldebatte und die Entwicklung in Bedburg informieren.

Bleiben Sie gesund.

Ihr

Sascha Solbach

Sascha Solbach
Bürgermeister

Bedburg öffnet seine Türchen

Der FilmFilmAdventskalender

Auch wenn Corona so manchen Planungen einen Strich durch die Rechnung macht, bringen wir Ihnen mit dem FilmFilmAdventskalender die Weihnachtsstimmung direkt ins Wohnzimmer. Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr öffnet die Stadt Bedburg bis Heiligabend auch in diesem Jahr wieder Türchen für Türchen.

Dabei verbirgt sich hinter jedem Video im FilmFilmAdventskalender eine kleine Überraschung: Sie können sich von weihnachtlichen Klängen berieseln lassen, nach Anleitung basteln oder Bedburger Originale kennenlernen. Die Unternehmen, Gastronomen, Musiker, Kirchen und Vereine führen Sie einmal quer durch das Stadtgebiet und zeigen, dass ganz Bedburg auch in schwierigen Zeiten eng verbunden bleibt.

Öffnen Sie Tag für Tag die Türchen des Bedburger Adventskalenders auf www.bedburg.de. Die Stadt Bedburg bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die tollen Einsendungen!



Letzter Termin in diesem Jahr

Impfbus kommt am 21. Dezember zum Rathaus

Kurz vor dem Weihnachtsfest macht der Impfbus der Johanniter-Unfall-Hilfe zum letzten Mal in diesem Jahr in Bedburg Halt. Am **21. Dezember 2021** können sich Bürgerinnen und Bürger ab 12 Jahren **zwischen 11 Uhr und 15 Uhr** ohne Termin **im Sanitätsraum des Rathauses in Kaster** impfen lassen.

Neben Erst- und Zweitimpfungen werden natürlich auch "Booster-Impfungen" angeboten, die aber frühestens sechs Monate nach der Zweitimpfung durchgeführt werden können. Eben-



Die Stadt Bedburg und die Johanniter-Unfall-Hilfe freuen sich wie bei den vorherigen Aktionstagen auf zahlreiche Impfvillige.

falls ist der empfohlene Booster auf Johnson & Johnson sowie die Impfung für Genesene möglich. Es werden die Impfstoffe von BioNTech/Pfizer, Moderna und Johnson & Johnson geimpft.

Kinder zwischen 12 und 15 Jahren müssen dabei von mindestens einem Erziehungsberechtigten begleitet werden. Der Impfstoff von Johnson & Johnson kann zudem nur an Personen ab 18 Jahren verimpft werden.

Kostenlose Testmöglichkeiten im Stadtgebiet

Um sich für die bevorstehenden Weihnachtstage doppelt abzusichern, weist die Stadt Bedburg nochmals auf die kostenlosen Testmöglichkeiten im Stadtgebiet hin. Sowohl beim neu eröffneten Testzentrum in der Stresemannstraße in Kaster als auch am Mobau können Sie sich ohne Termin testen lassen. Nach vorheriger Terminabsprache ist das ebenfalls beim Pflegedienst Lützenkirchen, in der Linden- und Rathaus Apotheke sowie in den Arztpraxen von Dr. Weber und Dr. Werth möglich. Eine Übersicht über alle Testanbieter in der Umgebung finden Sie auf der Website des Rhein-Erft-Kreises.

Vom 15. bis zum 22. Dezember 2021

Poster-Ausstellung im Silverberg-Gymnasium

Die Stadt Bedburg und das Silverberg-Gymnasium präsentieren vom **15. bis zum 22. Dezember 2021** die Poster-Ausstellung „Postsowjetische Lebenswelten. Gesellschaft und Alltag nach dem Kommunismus“ in der Eingangshalle des Gymnasiums (Eichendorffstraße 1). Interessierte können diese an den Veranstaltungstagen zwischen 9.00 Uhr und 15.00 Uhr besuchen.

Die Ausstellung lädt zu einer Bilderreise in die Zeit nach dem Ende der Sowjetunion im Dezember 1991 ein. Die Schau widmet sich dem histori-



schen Wandel, den die fünfzehn Nachfolgestaaten seitdem durchlaufen haben. Geographisch reicht der Blick damit von Osteuropa über den Kaukasus bis nach Zentralasien.

Er schließt Staaten ein, deren Größe und Einwohnerzahl, Nationalgeschichte und kulturelle Prägungen, aber auch wirtschaftliche Ausgangspositionen kaum unterschiedlicher sein könnten. Umso eindrücklicher sind die Gemeinsamkeiten, die den Alltag dieser Gesellschaften vor allem in den 1990er Jahren prägten.

Die von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Internetplattform dekoder.org herausgegebenen Ausstellung präsentiert auf 20 Tafeln 130 zeithistorische Fotos und thematisiert unter anderem die Folgen des Staatszerfalls, die Wanderungsbewegung der Menschen auf der Suche nach Arbeit und Wohlstand sowie den Raubzug der Mafia.

Interessierte werden gebeten, sich über die aktuellen Corona-Regelungen zu informieren und die Maskenpflicht auf dem Schulgelände zu beachten.

Stadt Bedburg und Westenergie überreichen Klimaschutzpreis 2021

Kaum ein Thema beherrscht unsere Zeit momentan so wie das Thema Klimaschutz. Der Schutz von Tieren und Wäldern, die Reduzierung von Emissionen und Treibhausgasen, die nachhaltige Produktion von Lebensmitteln – all das sind Ziele, die die Wissenschaft vorgibt und Politiker*innen auf der ganzen Welt verfolgen sollten.

In diesem Zusammenhang würdigt der Klimaschutzpreis der Westenergie Initiativen, die in besonderem Maße Energie effizient einsetzen, Umweltbedingungen in den Kommunen erhalten oder verbessern. Strom sparen, Luft und Wasser verbessern, Lebensräume erhalten: Klimaschutz erstreckt sich auf viele Gebiete und schließt ebenfalls die kommunale Ebene ein. Entsprechend vielfältig und kreativ waren die Ideen.

Die Stadt Bedburg hat dabei zwei Preisträgergruppen für den „Westenergie Klimaschutzpreis 2021“ ausgewählt. Die Urkunden und das symbolische Preisgeld von insgesamt 2.500 Euro wurden von Sascha Solbach, Bürgermeister der Stadt Bedburg, und Manfred Hausmann, Kommunalbetreuer der Westenergie, übergeben.

Sieger des diesjährigen Klimaschutzpreises

Den ersten Platz und damit ein Preisgeld von 1.500 Euro sicherte sich die DLRG Bedburg mit ihrem Projekt „Insektenhotels zum nachhaltigen Schutz der Umwelt“. Dabei bauten die Kinder und Jugendlichen während ihrer Jugendfreizeit in den Sommerferien ein behütetes Quartier zum Schutz der Artenvielfalt.

Neben dem Spaß beim Bau der Insektenhotels lag der Fokus darauf, zu verstehen, warum jeder aktiv am Umweltschutz arbeiten soll und welche Möglichkeiten es gibt, auch im Kleinen mit den Folgen des Klimawandels umzugehen und diesen aktiv zu bekämpfen.

Anschließend produzierte die DLRG ein Video vom Bau der Insektenhotels, welches die Gewinner*innen auch bei der Preisverleihung vorstellten. Die gebauten Insektenhotels hängen nun in den Gärten der Kinder und Jugendlichen und sind Schaubild für das Projekt der DLRG.

Lebensmittel nachhaltig anbauen und ernten

Auf Platz zwei landete der Obst- und Gartenbauverein e. V., der mit dem Lenkungskreis „Alte Schlossgärtnerei“ am Wettbewerb teilnahm und sich über 1.000 Euro freuen durfte. Der Verein hat Anfang des Jahres offiziell die Trägerschaft des Urban Gardening Projekts im Bedburger Schlosspark übernommen. Dabei konnten sich Einzelpersonen, Gruppen, Kitas und Schulen beim Verein für eine Parzelle bewerben. Innerhalb kürzester Zeit waren alle Parzellen verpachtet.

Seitdem liegt das Augenmerk darauf, Lebensmittel nachhaltig zu produzieren bzw. dies erlebbar zu machen und für den Wert unserer Umwelt, aber auch für deren Verletzlichkeit zu sensibilisieren. Aus diesem Grund ist auch der Einsatz von Pestiziden und chemischen Pflanzenschutzmitteln verboten.

So kümmern sich beispielsweise Kinder der Wilhelm-Busch-Grundschule oder Mitglieder eines Seniorenheims um die Pflege ihrer Parzelle. In Zukunft will der Obst- und Gartenbauverein auch Seminare zu den Themen Pflanzenpflege und Pflanzenschutz, vor allem für die jüngere Generation, anbieten.

Bürgermeister Sascha Solbach zeigte sich vom Engagement der beiden Gruppen begeistert: „Ich bin sehr stolz auf die Klimaschützer unserer Stadt. Die Kinder und die Betreuerinnen und Betreuer der DLRG sowie die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins sind mit ihrem Engagement Vorbilder für uns alle. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und bin mir sicher, dass sie sich weiter mit vollem Tatendrang für den Schutz unserer Umwelt einsetzen.“



Der Obst- und Gartenbauverein und die DLRG Bedburg sind die Gewinner des Westenergie Klimaschutzpreises 2021.



In ihrer Jugendfreizeit baute die DLRG Bedburg 34 Insektenhotels.



Der Obst- und Gartenbauverein ist Träger des Urban Gardening Projektes im Schlosspark.

Anbau offiziell eröffnet

Montessori-Kinderhaus bietet ab sofort Platz für 40 Kinder

Die Stadt Bedburg wird dem immer größer werdenden Betreuungsbedarf im Stadtgebiet weiter gerecht. Dafür wurde das Montessori-Kinderhaus in Kirchtroisdorf erweitert und der Anbau jetzt auch offiziell von Bürgermeister Sascha Solbach, Fachdienstleiter Klaus Brunken (Fachdienst 4 - Schule, Bildung und Jugend) sowie Jugendamtsleiter Carsten Esser stellvertretend für die Stadt Bedburg eingeweiht.



v. l. n. r.: Andrea de Neidels (Kita-Leiterin), Achim Renner (Ortsbürgermeister Kirch-Kleintroisdorf), Sascha Solbach (Bürgermeister Stadt Bedburg), Brüder Michael & Hans-Joachim Robertz (Förderer des Anbaus).

In den großzügig angelegten Räumlichkeiten können seit dem 1. Oktober 2021 nun 40 statt zuvor 30 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren in zwei Gruppen betreut werden. Beiden Gruppen steht auch wieder der Turnraum zur Verfügung, der während der Umbauarbeiten die Heimat einer kleineren Gruppe bildete.

„Ich freue mich, dass Bedburg wächst und es ist eine schöne Aufgabe, dafür zu sorgen, dass auch die Kinder in unserer Stadt die beste Betreuung bekommen. Ein großer Dank gilt in diesem Fall

den Brüdern Robertz, die den Anbau mit Herz und Leidenschaft unterstützt haben. Dem Team um Leiterin Andrea de Neidels sowie den Kindern und ihren Familien wünsche ich viel Spaß im neuen Teil des städtischen Kindergartens“, sagte Bürgermeister Sascha Solbach bei der Einweihung.

Das Montessori-Kinderhaus befindet sich seit August 2019 in städtischer Hand. Zuvor wurde die Kindertageseinrichtung fast 22 Jahre lang von



Die Kinder fühlen sich in dem neuen Teil ihres Kindergartens pudelwohl.

der Elterninitiative „Springmäuse e. V.“ geführt, die das Montessori-Kinderhaus am 1. Dezember 1997 aufgrund fehlender Betreuungsmöglichkeiten im Ort unter Initiative des damaligen Ortsbürgermeisters Leonard Köhlen eröffnet hatte.

Digitalisierung in Bedburger Schulen schreitet voran

Ende der „Kreidezeit“

Das Ende der „Kreidezeit“ für die Bedburger Schülerinnen und Schüler steht kurz bevor. Knapp 87 Prozent aller klassischen Kreidetafeln in den Klassenräumen der Bedburger Schulen sind bereits durch digitale Tafellösungen ersetzt worden. Die Arbeiten in der Realschule sowie in den Grundschulen in Kirchherten und Kirdorf sind sogar schon vollständig abgeschlossen.

Insgesamt hat die Stadt Bedburg 140 von 161 geplanten digitalen Tafeln in den Klassenräumen der Bedburger Schulen angebracht. Die restlichen 21 werden im kommenden Jahr installiert.

Bestehend aus einem Whiteboard und zwei Tafelflügel, einem Kurzdistanzbeamer mit Touchfunktion, einer Dokumentenkamera sowie einem Notebook als Steuer- bzw. Projektionsgerät vereinen die digitalen Tafeln alle klassischen und auch neuen Unterrichtsmedien in einem

Gerät und lösen die bisherigen analogen Hilfsmittel der Unterrichtsgestaltung ab. Lehrer*innen können beispielsweise digitale Tafelbilder auf einer Anzeigefläche erstellen, auf die die Schüler*innen von ihren Endgeräten zugreifen können.

„Am meisten freut mich, dass die Geräte nicht nur angeschafft wurden, sondern tatsächlich auch genutzt werden. Technische Veränderungen stellen für die Nutzerinnen und Nutzer häufig eine Hürde dar. Das trifft in dieser Form offensichtlich nicht auf die Bedburger Schulen zu. Hier ist sicher der persönliche Support der städtischen Schul-IT ein großer Vorteil gegenüber vielen anderen Schulstandorten“, erklärt Fachdienstleiter Klaus Brunken (Fachdienst 4 - Schule, Bildung und Jugend).

Bei der Installation der digitalen Tafellösungen berücksichtigt die Stadt Bedburg auch mögliche

DigitalPakt Schule

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Umbaumaßnahmen in den Schulen. Für die Geschwister-Stern-Schule in Kirchherten wurde daher mit Blick auf die Erweiterung der Grundschule eine mobile Lösung in Betrieb genommen. Für zukünftige Umzüge von Klassenräumen sind entsprechende Mittel für die Demontage in den alten und Montage in den neuen Klassenräumen eingeplant. In komplett neuen Klassenzimmern wird die digitale Tafellösung direkt eingebaut.

Die Digitalisierung wurde ab 2018 mit Mitteln der Stadt Bedburg und in Abstimmung mit den sieben Bedburger Schulen und den Medienberatern des Landes NRW begonnen. In diesem Jahr wurden die Installationen mit Teilen der fast 408.000 Euro durch den „DigitalPakt Schule“, mit dessen Mitteln noch weitere Projekte gefördert werden, fortgesetzt. Ende 2022 werden dann alle von den Schulen gewünschten Klassenräume mit der digitalen Tafellösung ausgestattet sein.

Dreigestirn wendet sich mit Brief an alle Bedburgerinnen und Bedburger

“Wir kommen wieder..“

Sie wurden bereits offiziell von der Stadt vorgestellt und eröffneten auf dem Marktplatz die Karnevalssession 2021/2022, doch kurz vor dem Zieleinlauf zog das designierte Bedburger Dreigestirn die Reißleine. Die Entwicklung der Corona-Pandemie wurde einfach zu dynamisch und nahezu unkontrollierbar. Die Folge: Die Prinzenproklamation am 19. November wurde einen Tag zuvor abgesagt. Diese Session werden die Drei keinen neuen Anlauf wagen. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

„Als wir im Spätsommer mit viel Zuversicht und Optimismus verkündet haben, dass wir am 19. November 2021 mit der Proklamation als Dreigestirn in die Session 2021/2022 starten wollen, war die Welt gefühlt eine andere. Vieles war möglich – das Leben, das Miteinander kam zurück. Diese Zuversicht wurde bestärkt durch den Zuspruch unserer Gäste und Freunde, denn an beiden Tagen des Proklamationswochenendes hätten wir ein volles Haus gehabt – dafür möchten wir uns an der Stelle ganz herzlich bedanken.

Nach und nach drehte sich die Welt aber wieder – unsere Zuversicht und unseren Optimismus wollten wir uns aber nicht nehmen lassen – bis einen Tag vor der Proklamation. Die Infektionen mit dem bösen „C“ sind im Kreise der Karnevalisten angekommen, viele unserer Freunde hätten nicht teilnehmen können – ja sogar einer von uns wäre nicht dabei gewesen.

Spätestens an der Stelle war klar, dass es für das Wochenende keine tragfähige Lösung gibt, denn wir wollen uns, unsere Familien, unseren Verein – unsere Freunde schützen. ‘Weil wir Freunde sind...’ ist für uns nicht nur ein Motto, sondern mit sehr vielen Werten und Überzeugungen verbunden – das hätte alles nicht mehr gepasst.

Wir sind stolz und froh, dass die Bedburger Narrenzunft von 1886 e. V. diesen bitteren, harten und gefährlichen Schritt der Absage mitgetragen hat. Diese Entscheidung brauchte unglaublichen Mut, denn die Veranstaltung hätte laut Gesetzgebung zu diesem Zeitpunkt stattfinden dürfen. Dieser Mut kann die Existenz des Vereins bedeuten – LASST UNS DIESEN MUT ABER BELOHNEN, denn die Entscheidung ist im Sinne der Gesundheit aller gefällt worden.



Das designierte Dreigestirn wurde Mitte Oktober von Bürgermeister Sascha Solbach im Schloss vorgestellt - die Proklamation am 19. November fiel dann aus.

Uns schlägt gerade eine Welle – ja ein Tsunami – der Solidarität entgegen. DANKE dafür, dass gibt neuen Mut und neue Kraft. Aktuell fehlt uns jedoch ein wenig die Zuversicht, dass sich die allgemeine Lage in den nächsten Wochen so entscheidend ändert, dass eine ausgelassene, sorgenfreie Dreigestirns-Session möglich ist.

Daher haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, in dieser Session keinen neuen Anlauf ins Ungewisse zu wagen. In der nächsten Session 2022/23 werden wir schon ein tolles Dreigestirn in der Stadt haben (dem wir jetzt schon mal alle Daumen drücken). Danach werden wir wieder mit Vollgas durchstarten und hoffentlich alles nachholen, was uns dieses Jahr verwehrt blieb.

Wir hoffen auf euer Verständnis und FREUEN UNS AUF EUCH – Wir kommen wieder...

**EUER DREIGESTIRN
DER SESSION
2021 / 2022**

**Karl, Andreas, Lars
und Wolfgang“**



TERMINE

Rat und Ausschüsse in 2021

21. Dezember 2021

Ausschuss für Familien, Senioren, Kultur und Soziales

Weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem der Stadt Bedburg unter www.bedburg.de. Bitte informieren Sie sich vorab über die geltenden Corona-Regelungen.

Absage des 16. Bedburger Erlebnis- Weihnachtsmarktes

Mit großem Bedauern muss die Stadt Bedburg mitteilen, dass der diesjährige Erlebnis-Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz, der vom 10. bis zum 12. Dezember 2021 geplant war, leider nicht stattfinden kann. Grund dafür ist die dramatische Entwicklung der pandemischen Lage im Rhein-Erft-Kreis und in Bedburg.

Als städtischer Veranstalter dürfen wir Ihnen versichern, dass wir diesen Markt sehr gerne durchgeführt hätten. Doch angesichts der immer weiter steigenden Infektionszahlen sehen wir es als Teil unserer Verantwortung, dass wir weder die Ausstellerinnen und Aussteller noch die Gäste des Weihnachtsmarktes einem vermeidbaren Gesundheitsrisiko aussetzen wollen. Aus diesem Grund sieht sich die Stadt Bedburg leider zur Absage gezwungen.

Wieder viele Rabatte für Bedburg und Umgebung

Gewinnen Sie ein „Entdecke Bedburg“-Gutscheinbuch



Sie suchen noch nach dem perfekten Weihnachtsgeschenk, wollen dabei auf Amazon & Co. verzichten und die Unternehmen in der Region unterstützen? Wir hätten da was für Sie! Nach der ersten Auflage im vergangenen Jahr geht das Gutscheinbuch "Entdecke Bedburg und Umgebung" der kreativen Bedburger Unternehmerin

Elena Keßler für das Jahr 2022 nun in die nächste Runde.

Der Stadtführer mit Sparfunktion bietet auf 164 Seiten knapp 100 Gutscheine aus den Bereichen Gastronomie, Freizeit, Kultur, Shopping/Einzelhandel und Dienstleistungen. Ob ein zweites gratis Essen im Restaurant, kostenlose Schnuppertage bei Ferienfreizeiten oder Rabatte auf Konzertkarten und Blumenstraße – für jeden und jede ist hier etwas dabei.



Das Gutscheinbuch von Elena Keßler können Sie auch online unter www.entdecke-bedburg.de für 23,90 Euro bestellen oder in den Verkaufsstellen (u.a. Blumen Schlechtriem, Callitto und Café Kraus) erwerben. © Kesslerisch Fotografie

Nutzen Sie daher nun Ihre Chance und gewinnen Sie ein „Entdecke Bedburg“-Gutscheinbuch! Wir verlosen unter den LeserInnen der *Bedburger Nachrichten* drei Exemplare. Schreiben Sie uns einfach **bis einschließlich 12. Dezember 2021** eine E-Mail (an redaktion@bedburg.de) oder eine Postkarte (an Stadt Bedburg, Fachdienst 7 / Bedburger Nachrichten, Am Rathaus 1, 50181 Bedburg) mit dem Stichwort „Entdecke Bedburg“ sowie Ihrem Namen und Ihrer Adresse. Viel Glück!

Kreative Kita-Kinder

Die selbstgemalten Bilder zu Weihnachten werden für die Eltern und Großeltern der Kinder aus der Kita Blumenwiese wohl echte Kunstwerke sein. Denn im Rahmen ihrer Projektwoche zum Thema Kunst besuchten die Vorschulkinder der Kita Blumenwiese die Kunstschule der Bedburger Künstlerin Nicole Jutka.

Dabei stellten die Mädchen und Jungs ihre eigenen Farben her, lernten den Umgang mit verschiedenen Materialien und zauberten anschließend farbenfrohe Bilder. Und wie es sich für echte Künstler*innen gehört, stellten die Kinder ihre Kunstwerke zum Abschluss der Woche in ihrem extra dafür hergerichteten Kita-Atelier aus. Familienangehörige der Kinder aus der Kita Blumenwiese können sich also auf ihr Weihnachtsgeschenk freuen!



Die Kinder der Kita Blumenwiese lernten bei der Bedburger Künstlerin Nicole Jutka den Umgang mit Pinseln und Farbe.

**Wiegt
12 Gramm**

**Kann also
nicht so schwer sein**

Ob Coffee-to-go-Becher, Plastikflasche oder Pommes-Schälchen: Der kleine Müll, den wir einfach liegen lassen, macht unsere Stadt nicht schöner. Aber zum Glück wiegt er nicht viel – und der nächste öffentliche Abfalleimer ist auch nicht weit. Also ist es doch eigentlich ganz leicht:

PACK DEN MÜLL IN DIE TONNE.

Stadt
Bedburg
BLEIBT SAUBER.

Aus den Ausschüssen

Rechnungsprüfungsausschuss am 16.11.2021

Ergebnisse der überörtlichen Prüfung der Stadt Bedburg durch die gpaNRW

Ein fünfköpfiges Prüfungsteam der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (gpaNRW) hat in Bedburg die Themenbereiche Finanzen, Beteiligungen, Hilfe zur Erziehung, Bauaufsicht sowie Vergabewesen geprüft. Im Rechnungsprüfungsausschuss wurden die wesentlichen Ergebnisse durch Vertreter*innen der gpaNRW vorgestellt.

Ratssitzung am 23.11.2021

Entwurf zur Einbringung des Haushalts 2022

In der Ratssitzung haben Bürgermeister Sascha Solbach und der Kämmerer der Stadt Bedburg, Herbert Baum, mit ihren Reden durch die Haushaltseinbringung für das Jahr 2022 geführt. Den kompletten Entwurf werden die Fraktionen nun diskutieren.

Weitere Informationen zu den Ergebnissen der gpaNRW sowie den Entwurf der Haushaltssatzung 2022 und eine Essenz der Zahlen finden Sie auf www.bedburg.de

Haupt- und Finanzausschuss am 23.11.2021

Beratung über die Gebühren und Steuern für 2022

In der Sitzung wurde insbesondere über die Höhe der verschiedenen Gebühren (Friedhofsgebühren, Abwassergebühren, Abfallbeseitigungsgebühren, etc.) für das Jahr 2022 beraten. Dabei wurde den Vorschlägen der Verwaltung überwiegend einstimmig bzw. mit großer Mehrheit gefolgt. Die Gebührensätze müssen nunmehr noch durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 14.12.2021 bestätigt werden. Im Anschluss daran werden wir auch darüber berichten, wie sich die Gebührensätze im Vergleich zum laufenden Jahr verändern. Darüber hinaus wurde auch über die sogenannten Realsteuerhebesätze, also Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer, diskutiert. Dem Vorschlag der Verwaltung hinsichtlich einer Erhöhung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B, die grundsätzlich seit Inkrafttreten des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 in allen HSK-Fortschreibungen bereits beinhaltet war, hat der Haupt- und Finanzausschuss nicht zugestimmt. Hier bleibt die weitere Beratung des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2022 abzuwarten, weil die mit den Steuererhöhungen verbundenen Mehreinnahmen (ca. 400.000 € je Jahr) im Zahlenwerk des Haushaltes für das Jahr 2022 und die Folgejahre eingerechnet sind.

Zensus 2022

Rhein-Erft-Kreis sucht Erhebungsbeauftragte

2022 findet wieder ein Zensus statt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Die örtliche Erhebungsstelle des Rhein-Erft-Kreises sucht zur Durchführung dieser Zensus-Erhebungen ab sofort ehrenamtliche Beauftragte. Dabei erhalten Sie einen Arbeitsbezirk mit ca. 120 zu erhebenden Personen und ermitteln die Daten der dort wohnenden Menschen. Die Befragungen erfolgen im Zeitraum vom 16. Mai bis Ende Juli 2022. In der Zeiteinteilung sind Sie frei. Sie können beispielsweise auch nach Feierabend oder am Wochenende Interviews durchführen. Als Voraussetzung für diese Tätigkeit müssen die Erhebungsbeauftragten lediglich volljährig sein und im März/April 2022 an einer Schulung teilnehmen. Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhält man eine fallbezogene, steuerfreie Aufwandsentschädigung. Wenn Sie sich aktiv am Zensus 2022 beteiligen möchten, melden Sie sich ab sofort als Interviewerin oder Interviewer formlos bei der Erhebungsstelle zensus@rhein-erft-kreis.de an. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.zensus2022.de.

FWG:

Das Rheinische Revier im Strukturwandel

In den vorherigen Ausgaben der Bedburger Nachrichten berichteten wir über die enormen Herausforderungen, die der frühzeitige Ausstieg aus der Braunkohleverstromung mit sich bringt. Erst im vergangenen Frühjahr verabschiedete die Landesregierung eine neue Leitentscheidung zum Kohleausstieg für das Jahr 2038.

Jetzt verkündet der neue Ministerpräsident von NRW, dass ein noch früherer Ausstieg machbar wäre. Was bedeutet das für die Menschen in Bedburg?

1. Arbeitsplätze bei RWE und den Zulieferern fallen früher weg als erwartet.
2. Einnahmen aus Gewerbe- und Lohnsteuern und weitere Wertschöpfung fallen weg, womit ein Defizit im Haushalt der Stadt droht.
3. Die Rekultivierung kann nicht begleitend erfolgen.
4. Die Verfüllung der Tagebaue wird unkoordinierter und mit nicht absehbaren Folgen für die Umwelt ablaufen.
5. Die Trinkwasserversorgung im Rhein-Erft-Kreis kann problematisch werden.

Konkret heißt das, dass die Kommunalpolitik an die Grenzen ihres Einflusses stößt. Regional muss besser zusammengearbeitet werden als zuvor, um Lösungen zu finden und Einfluss auf Entscheidungen höherer Gremien nehmen zu können. Daher hat

die FWG ihren Vorstand erweitert und Kommissionen gebildet. Die wenigen Chancen, die Bedburg zur Schaffung neuer Arbeitsplätze hat, müssen besser genutzt werden als bisher. Das Gewerbegebiet BEB 61 ist äußerst wichtig und wir hoffen, dass alle Beteiligten die Zeichen der Dringlichkeit erkennen und sich nicht in den alten Grabenkämpfen verlieren. Aus diesem Grund machte sich der FWG-Fraktionsvorsitzende Stefan Merx für die vor Kurzem getroffene Einigung zwischen Bürgermeister, FWG, SPD, CDU und der Bürgerinitiative stark.

Wichtig ist aber auch, weiter auf Missstände und Gefahren hinzuweisen, wie im Strukturwandel Ausschuss (AKDWS) geschehen. Dort machte der FWG-Vereinsvorsitzende Robert Getz auf die geplante Leitungs- und Trassenführung für den Rheinwassertransport und die Sulfat- und Nitratschwemme in die Tagebaue mit der zu erwartenden Trinkwassergefährdung aufmerksam.

Diese Themen wurden von Bürgermeister Sascha Solbach in der darauffolgenden Ratssitzung aufgegriffen. Geplant ist, zwei von drei Trinkwasserbrunnen im Rhein-Erft-Kreis wegen der zuvor genannten Problematik stillzulegen. Nur der Brunnen in Dirmerzheim bei Ertstadt soll künftig den gesamten Rhein-Erft-Kreis versorgen. Eine Flutkatastrophe wie im Juli könnte jedoch genau diesen Brunnen gefährden.

Wir alle müssen Druck auf die Landesregierung und die ZRR ausüben, damit das Geld aus dem Strukturwandelförderprogramm nicht weiter für Prestigeprojekte oder Sportanlagen außerhalb des Reviers verschwendet, sondern in die Schaffung qualifizierter Arbeitsplätze vor Ort investiert wird. Auch müssen wir unseren Nachkommen ein lebenswertes Revier hinterlassen.

Bei all diesen Herausforderungen brauchen wir die Meinungen und die Unterstützung interessierter Bürgerinnen und Bürger. Wer sich aktiv einbringen möchte, ist gerne eingeladen, bei uns mitzuwirken. Setzt euch gerne mit uns in Verbindung per E-Mail an info@fwg-bedburg.de, bei Facebook oder schaut auf unseren Websites vorbei:

www.fwg-bedburg.de und www.future-bedburg.de.

Impressum:

Verlag: IVR Industrie Verlag Eckl GmbH - Karlstraße 69 - 50181 Bedburg

Verantwortlich für den allgemeinen redaktionellen Teil sowie den Anzeigenteil:

Christian Eckl - Tel: 02272/91200

bedburgnachrichten@ivr-verlag.de - www.ivr-verlag.de

Verantwortlich für die Rubrik „Aus dem Rathaus“:

Bürgermeister Sascha Solbach

Verantwortlich für die Rubrik „Aus den Parteien“:

CDU - Michael Stupp - SPD - Bernd Coumanns - FDP - Wilhelm Hoffmann
Bündnis 90 / Die Grünen - Jörg Kaiser - FWG - Wolfgang Merx

Die Feldstraße bekommt im Bereich der Kita einen "Zebrastrreifen"

Dem Antrag der CDU wurde mehrheitlich zugestimmt

Unser Antrag, für den sich unsere Ratsfrau Ilona Plum stark gemacht hat, wurde im letzten Stadtentwicklungsausschuss beraten und mehrheitlich (leider nicht einstimmig) genehmigt und beschlossen.

"Das freut mich sehr, insbesondere für die Kinder und Eltern", so Ilona Plum.

Zahlreiche Eltern hatten die dortige Verkehrssituation bemängelt und sich an uns gewandt. Ilona Plum hatte sich der Sache kurzerhand angenommen und den Antrag jetzt "durchbekommen".

„Die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr ist uns ein großes Anliegen“, so Fraktionsvorsitzender Michael Stupp. „Dazu hatten wir in den letzten Wochen zahlreiche Anträge gestellt, über die wir weiter berichten werden.“

Wann genau die Maßnahme umgesetzt wird, steht noch nicht fest.

Für uns gilt: Je früher, desto besser - und dafür werden wir uns einsetzen.

Die Anträge finden Sie auf der Homepage der CDU Bedburg.

© google earth



©: v.l.n.r. Michael Stupp (Fraktionsvorsitzender), Achim Renner (Ratsmitglied, Ortsbürgermeister Kirchtroisdorf, Hans Schnäpp (Kreistagsmitglied).

Neubau eines Radweges von Kirchtroisdorf nach Niederembt

Antrag der CDU Bedburg vom Regionalrat aufgenommen

Die CDU Fraktion hat zusammen mit ihrem Verkehrsexperten und Kreistagsabgeordneten Hans Schnäpp im April einen Antrag für den Neubau eines Radweges zwischen Kirchtroisdorf und Niederembt gestellt (wir berichten hierüber).

In der letzten Sitzung des zuständigen Regionalrates wurde der Antrag auf die Liste „Maßnahmen 2022 – Radwegeausbau an bestehenden Landstraßen“ aufgenommen. Im Frühjahr 2022 wird die UK (Unterkommission) über die Priorisierung und Reihenfolge der Maßnahmen entscheiden. „Ich werde als Mitglied der Unterkommission Vile Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates Köln alles dransetzen, dass wir in den nächsten Jahren in den Genuss eines Radweges zwischen Bedburg und Niederembt kommen“, so CDU Kreistagsmitglied Hans Schnäpp. Die CDU Bedburg wird hier weiterhin eng mit dem Kreis und Land NRW zusammenarbeiten und sich für den Neubau einsetzen. Über den Fortschritt des Verfahrens werden wir selbstverständlich regelmäßig informieren.

Mehr Schwimmunterricht in der Stadt?

CDU Bedburg stellt Prüfauftrag

Wir haben die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit das städtische Bäderpersonal in den Wintermonaten Schwimmunterricht für Kinder in Zusammenarbeit mit einem Verein (hier zum Beispiel die DLRG Bedburg) durchführen kann.

Pandemiebedingt fand in den letzten fast anderthalb Jahren kein/kaum Schwimmunterricht statt. Wie wichtig es allerdings für Kinder ist, gut schwimmen zu können, dürfte allen bekannt sein. Die Nachfrage nach qualifiziertem Schwimmunterricht ist enorm, die personellen und logistischen Möglichkeiten aber oft begrenzt.

Das städtische Bäderpersonal wird in den Zeiten eines geschlossenen Freibades (abgesehen von den Vor- und Nachbereitungszeiten einer Freibadsaison) häufig in anderen Bereichen der Verwaltung eingesetzt. Aus unserer Sicht wäre eine Kooperation mit der DLRG Bedburg und dem Monte Mare denkbar, in denen zusätzliche Schwimmkurse für Kinder angeboten werden könnten. Über das Prüfergebnis werden wir selbstverständlich berichten.

© dpa infocom



Keine Grundsteuererhöhung im nächsten Jahr?

CDU lehnt zusammen mit FWG und den Grünen eine Erhöhung ab

Auf der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.11.2021 hat die CDU die Vorlage zur Empfehlung an den Rat der Stadt Bedburg, im kommenden Jahr die Hebesätze für die Grundsteuer A und B noch einmal anzuheben, zusammen mit der FWG und den Grünen abgelehnt, gegen die Stimmen der SPD und des Bürgermeisters.

Für die Grundsteuer A war eine Erhöhung von 440 v.H. auf 470 v.H. vorgesehen, für die Grundsteuer B von 670 v.H. auf 710 v.H. Mit der jetzigen Beschlusslage, dem Rat der Stadt Bedburg keine Empfehlung einer Erhöhung auszusprechen, ist die Erhöhung noch nicht vom Tisch – am Ende wird der Stadtrat hierüber noch einmal entscheiden. Wir, die CDU Bedburg, bleiben dabei: Wir wollen keine weiteren Belastungen für die Bürgerinnen und Bürger! „In den letzten zwei Jahren mussten die Bedburgerinnen und Bedburger wie überall erhebliche Steigerungen bei Lebensunterhaltungskosten sowie Energie- und Spritkosten in Kauf nehmen“, so Fraktionsvorsitzender Michael Stupp. „Wir wollen hier auch ein Zeichen setzen und die Menschen in unserer Stadt nicht weiter belasten!“ Erfreut zeigte sich Michael Stupp auch über die auf die Erhebung bezogene ablehnende Haltung von FWG und Grünen, verbunden mit der Hoffnung, dass die Entscheidung in der Ratssitzung bestätigt wird.

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.

Wir sind wieder vor Ort für Euch da!

Jetzt Lernstoff aufholen und den Anschluss nicht verlieren!

- ✓ Profi-Nachhilfe mit höchsten Hygienestandards
- ✓ Individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen
- ✓ Zugang zum Online-Lern-Center mit Hausaufgabenhilfe

Wir freuen uns auf einen Anruf unter:

02272-9740960

Schülerhilfe Bedburg
Friedrich-Wilhelm-Straße 44 (neben dem alten Rathaus) • Tel. 02272-9740960
www.schuelerhilfe.de/bedburg

SPD in Bedburg ehrt langjährige Mitglieder

„Danke für Eure langjährige Treue zur Sozialdemokratie“, überbrachte SPD-Vorsitzender Bernd Coumanns jedem der Jubilare, die für 25 Jahre, 50 Jahre und sogar 60 Jahre Mitgliedschaft in der SPD geehrt worden sind.

In den vergangenen Wochen konnte die SPD in Bedburg die Ehrung von langjährigen Mitgliedern nachholen. Ende Oktober wurden im Rahmen einer Mitgliederversammlung im Bedburger Schloss Andrea Friese, Franz Streit und Peter-Josef Drexler geehrt.

Franz Streit ist rund 50 Jahre Mitglied der SPD. „Franz ist eine Institution in Kaster. Er kennt jeden und jeder kennt Franz“, sagt SPD-Vorsitzender Coumanns. Die Bürgerinnen und Bürger aus Kaster hat er von 1989 bis 1999 im Stadtrat vertreten und das Amt des Ortsbürgermeisters von 1989 bis 1994 ausgefüllt. Bis heute ist Franz Streit als Ehrenvorsitzender des VdK im Rhein-Erft-Kreis und als Vorsitzender des VdK-Ortsverbandes Kaster aktiv.

Andrea Friese, ebenfalls aus Kaster, wurde für rund 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt und ist sozial engagiert. Sie begleitet das Demenz-Café in Berghem ehrenamtlich und ist im Vorstand der Alzheimer Gesellschaft in Berghem aktiv.

Peter-Josef Drexler, der für rund 25 Jahre Mitgliedschaft beglückwünscht wurde, ist seit seinem Eintritt bis heute fast ununterbrochen in der Vorstandsar-



Im Arkadenhof des Schlosses wurden den Jubilaren Franz Streit (2.v.re) für 50 Jahre, Andrea Friese (2.v.li.) und Peter-Josef Drexler (re.) für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft die Ehrenurkunden und Ehrennadeln der SPD überreicht.

beit für die SPD aktiv. Die Bürgerinnen und Bürger in Bedburg-West haben ihn seit 2004 immer direkt in den Stadtrat gewählt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Café Borghs und Küpper in Blerichen konnte vor einigen Tagen weiteren Jubilaren gedankt werden. Jakob und Sibylla Nußbaum wurden für eiserne 60 Jahre und für goldene 50 Jahre Mitgliedschaft sowie Matthias Rosemann für 25 Jahre SPD-Mitgliedschaft und Einsatz für die Ziele der Sozialdemokratie geehrt.

Jakob und Sibylla Nußbaum haben die Politik der SPD in Bedburg lange Jahre mitgeprägt. Als Amtsdirektor der alten Stadt Bedburg, später 1. Beigeordneter der neuen Stadt Bedburg und bis zu seinem Ruhestand 1995 als Stadtdirektor hat Jakob Nussbaum die Geschicke von Bedburg gelenkt. „Jakob

ist in dem Jahr in die SPD eingetreten, in dem der künftige Bundeskanzler Olaf Scholz geboren worden ist. Über 60 Jahre der SPD die Treue zu halten, ist ganz besonders. Dafür gebührt Dir unser großer Respekt“, bedankte sich Coumanns. Unterstützt wurde er dabei von seiner Frau Sibylla Nußbaum, der für 50 Jahre Mitgliedschaft gedankt wurde.

Matthias Rosemann aus Kirdorf wurde die silberne Ehrennadel für 25 Jahre Mitgliedschaft überreicht. Er setzte sich von 2005 bis 2009 als Ratsmitglied für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein und später als sachkundiger Bürger im Jugendhilfeausschuss insbesondere für Kinder und Jugendliche.

„Allen Jubilaren wünsche ich im Namen der Genossinnen und Genossen aus Bedburg alles erdenklich Gute, Gesundheit und weiterhin viel Herzblut beim Einsatz für die Ziele der Sozialdemokratie“, sagte Coumanns zu den Jubilaren.



Jakob Nußbaum (re.), ehemaliger Stadtdirektor von Bedburg, wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft, seiner Frau Sibylla Nußbaum für 50 Jahre und Matthias Rosemann (li.) für 25 Jahre Treue zur SPD im Beisein von Bürgermeister Sascha Solbach (2.v.re.) und SPD-Vorsitzendem Bernd Coumanns gedankt.



Bedburger Bilder aus Vergangenheit und Gegenwart

Hochwertiger Bildband in limitierter dritter Auflage von 50 Stück

Exklusiv bei Eisen Ruland



Vom „Linzleumwerk“ bis zum „Sandberg“

EISEN-RULAND

Volker Nastaly e.K. Telefon: 02272/2393
 Graf-Salm-Straße 45 Telefax: 02272/82175
 50181 Bedburg/Erft Internet: www.eisen-ruland.de

**SIE HABEN DIE IDEE
WIR UNTERSTÜTZEN SIE DABEI**

<p>Türen</p> <p>-Beratung</p> <p>-Verkauf</p> <p>-Montage*</p>	<p>Fußboden</p> <p>-Beratung</p> <p>-Verkauf</p> <p>-Verlegung*</p>
<p>*Montage u. Verlegung durch eigene Handwerker</p>	
<p>Besuchen Sie unsere Ausstellung</p>	

HOLZFACHHANDEL

Mathar u. Wetzel

& Co. GMBH

50189 Elsdorf Oststraße 16-18
 ☎ 02274 - 81 998 www.mathar-wetzel.de



RHEIN-ERFT
IMMOBILIEN.COM

Der Fachmakler für Ihren Hausverkauf

- individuelle, persönliche Beratung
- kostenfreie Marktwertmittlung
- maßgeschneidertes Verkaufskonzept
- sichere Abläufe beim Verkauf



Jetzt anrufen und informieren
(02271) 99 20 63

Ihr Ansprechpartner: Tim Felsner



www.rhein-erft-immobilien.com

Ihre dunkle Holzdecke stört Sie?
Sie wollen nie mehr Decken streichen?
Dann haben wir die Lösung für Sie!

„Aus alt mach neu!“

Spanndecken:
Schnell. Sauber. Schön.

Unser Partner: **CILING** 
...weniger sollten Sie sich nicht wert sein

MAUSWEG 157 - 50189 ELSDORF-ESCH - 02274 / 27 67 - www.merz-elsdorf.de



THOMAS

IHR TISCHLERMEISTER
UND SPANNDECKEN-PROFI

Große Herausforderungen für Bedburg Haushaltsentwurf 2022 wurde vorgestellt

In einer Sondersitzung des Stadtrats wurde am 23. November der Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 von Bürgermeister und Kämmerer vorgestellt. Ganz deutlich wurden dabei die großen Herausforderungen, vor denen unsere Stadt Bedburg steht.

So wies Bürgermeister Sascha Solbach auf die zahlreichen noch erforderlichen Bauprojekte hin, die es in den kommenden Jahren umzusetzen und zu finanzieren gilt.

- Mehrere Grundschulen müssen erweitert oder neu gebaut werden
- Zusätzliche Kindergärten müssen gebaut und mit gutem Personal ausgestattet werden
- Die im Masterplan Verkehr vorgesehenen Maßnahmen müssen umgesetzt werden
- Die begonnene Neugestaltung der Bedburger Innenstadt ist mit dem ISEK-Förderprogramm fortzusetzen
- Neue Unternehmen müssen angesiedelt und damit gute und zukunftssichere Arbeitsplätze geschaffen werden

Das alles wird viele Millionen Euro kosten und stellt damit unsere Stadt vor große Herausforderungen. Gleichzeitig liegt in dem begonnenen Wachstumskurs die große Chance für unsere Stadt. Mit beeindruckenden Zahlen zeigte Kämmerer Herbert Baum die bereits heute erkennbaren, positiven Effekte der Wachstumsstrategie auf. Nur mit den eingeplanten Einnahmen aus neuen Bau- und Gewerbegebieten wie auch aus unserem Windpark und den Beteiligungen an den Strom- und Gasnetzen können die großen Herausforderungen gestemmt werden. Und auch in Zeiten einer alles belastenden Covid-19-Pandemie wird Bedburg damit nach aktuellem Plan im Jahr 2024 das Haushaltssicherungskonzept (HSK) erfolgreich abschließen können. Im anschließenden Haupt- und Finanzausschuss stand dann die Frage „Wer erhöht schon gerne Steuern?“ bei der erneuten Anpassung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B im Vordergrund. Letztlich wollte keine der im Ausschuss vertretenen Parteien eine

GVG Rhein-Erft fängt Kunden auf

Die derzeit stark steigenden Beschaffungskosten für Erdgas machen nicht nur dem Hürther Energieversorger GVG Rhein-Erft (GVG) zu schaffen. Immer mehr Energieversorger melden derzeit wegen steigender Erdgas-Beschaffungskosten Insolvenz an. Die Erdgaslieferung an Privat- und Gewerbekunden wird dann eingestellt. Betroffene Kunden und Kundinnen in Hürth, Frechen, Wesseling, Pulheim, Erftstadt und den westlichen, südlichen und nördlichen Teilen von Köln müssen sich nicht sorgen, ohne Erdgas – und somit ohne Heizungswärme – zu sein. Denn in diesen Gebieten ist die GVG Grundversorger, sodass Kunden ihr Erdgas automatisch von der GVG erhalten, wenn sie keinen gültigen Erdgasvertrag haben. Dies ist vom Gesetzgeber so geregelt. „Niemand bleibt ohne Gas“, garantiert Werner Abromeit, Geschäftsführer der GVG Rhein-Erft. „Einen Energieanschluss zu haben, ist ein existenzielles Bedürfnis. Damit betreiben wir als örtlicher Energieversorger Daseinsvorsorge. Auch unsere kommunalen Anteilseigner haben darauf ein wachsames Auge,“ so Abromeit weiter.

Der Hürther Energieversorger kümmert sich seit mehr als 65 Jahren in der Region um die Bereitstellung von Erdgas zum Heizen, Kochen und für die Prozesswärme in Unternehmen. Für ein sicheres und zuverlässiges Leitungsnetz investierte das Unternehmen in 2020 rund zwei Millionen Euro. Dabei geht es um die Erweiterung, die Wartung und die Modernisierung der Infrastruktur. Die GVG Rhein-Erft versorgt öffentliche Liegenschaften mit Erdgas, darunter Kindergärten, Schulen, Schwimmbäder und Rathäuser. Als örtliches Energieunternehmen ist sie ein wichtiger und bewährter Partner für die Region.

Der GVG-Kundenservice berät Betroffene sehr gern über alternative Verträge zur Grundversorgung. Kundinnen und Kunden aus Privathaushalten können sich unter 02233 70909-3518 melden. Geschäfts- und Großkunden melden sich unter 02233-7909-3032.

solche Steuererhöhung. Dabei wies lediglich die SPD auf die Notwendigkeit dieser Einnahmen zur Sicherung des städtischen Haushaltes hin. Auch dass die bereits 2013 unter Bürgermeister Gunnar Koerdt eingeplanten Steuererhöhungen lediglich geringe Mehrkosten für die Bürgerinnen und Bürger mitgebracht hätten, soll nicht unerwähnt bleiben.

Letztlich blieb die Antwort auf die Frage offen, woher die nun jährlich fehlenden 400.000 € kommen sollen. Im Ergebnis bleiben die Grundsteuern in Bedburg damit unverändert und werden nicht erhöht. Das kann leider nicht für alle städtischen Gebühren gesagt werden, wobei aber von allen Parteien im Rat die nötigen Gebührenanpassungen einstimmig beschlossen wurden. Die nun im Dezember und Januar folgenden Haushaltsberatungen werden also spannend. Für die SPD heißt das Ziel, alle erforderlichen Projekte weiterzuführen, dabei aber den Ausstieg aus dem HSK 2024 tatsächlich zu schaffen. Einsparungen müssen erreicht werden und dabei darf das Ziel einer lebens- und liebenswerten Stadt nicht verloren gehen. Die Herausforderungen sind groß!

PROVINZIAL
Geschäftsstelle

Naujock & Steffens GbR

Graf-Salm-Str. 38 - 50181 Bedburg
Telefon 02272 4074922
naujock.steffens@gs.provinzial.com

**Schütz das,
was dir wichtig ist**

Ihre persönlichen Berater vor Ort.
Daniel Naujock & Christian Steffens



Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL**

Historischer St. Martin-Umzug in Pütz

Nach zweijähriger Pause zog St. Martin samt seinem Gefolge wieder durch die Straßen von Pütz.

Viele Kinder mit selbstgebastelten Laternen waren mit ihren Eltern gekommen, um St. Martin hoch zu Ross zu bestaunen und singend durch Pütz zu ziehen. Und überall strahlten nicht nur die Kinderaugen. Traditionell wird in Pütz großer Wert auf eine historische Darbietung gelegt. Und so machte auch in diesem Jahr ein frierender Bettler, der ohne Geld und Wohnung mitten auf der Straße saß, auf sich und die vielen frierenden und hungernden Menschen in der Welt aufmerksam. Die große Geste, mit der der heilige Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilte, bleibt sicherlich in Erinnerung. Nach dem Umzug wurden dann die Weckmänner von St. Martin an die Kinder überreicht. Die Pützer Senioren wurden bereits nachmittags mit einem Weckmann überrascht. Bei Glühwein und Kinderpunsch auf dem Hof der Familie Nagelschmitz nahm der Pützer Martinsumzug sein gemütliches Ende. Das St. Martin Komitee im Bürgerverein Pütz dankt allen, die bei der Umsetzung geholfen haben. Besonders dem DRK Bedburg, der Feuerwehr Kirch-/Kleintroisdorf und der Polizei.

Was ist das Besondere am Pützer St. Martin?

Der Pützer St. Martin orientiert sich am historischen Vorbild. Seit mehr als zehn Jahren trägt Martin die Tracht eines römischen Kavalleristen aus dem vierten Jahrhundert. Tunika und Gürtel, einen Helm, rekonstruiert nach einem archäologischen Fund vom Niederrhein, sowie ein Langschwert zur Mantelteilung. Auch das Schwert orientiert sich an Originalen. Die Ausstattung der historischen Figur hat Hartmut Weber in liebevoller Detailarbeit rekonstruiert. Er ist zehn Jahre lang vom Sauerland nach Pütz gefahren und war unser Martin. Dabei verwandelten sich wie immer auch einige Pützer in Römer, um den Zug durch die Straßen von Pütz zu begleiten. Dieses Jahr gab es einen Generationswechsel. Hartmut Weber, dem wir zu großem Dank verpflichtet sind, wird uns mit seinem Wissen weiterhin unterstützen. Ein junger Martin und sein Kölner Freund als Bettler wollen diese Tradition fortführen.



**Ausbildung und
gute Aussichten!
Mit Sicherheit.**

Lerne uns gerne im Praktikum kennen oder bewirb Dich einfach. Wir freuen uns Dich kennenzulernen.

★★★★★



MARCO ROBERTZ
DACHDECKERMEISTER



TELEFON
02463 – 9 78 08 98

MAIL
meister@marco-robertz.de

WEB
www.marco-robertz.de

"EINE-WELT-KIOSK" - St. Lambertus, Bedburg

Bedburger Weihnachtsmarkt 2021 abgesagt!

„Mit großem Verständnis haben wir die erneute Absage auch für den diesjährigen Weihnachtsmarkt wegen der aktuell ständig steigenden Zahlen an der 'Corona-Pandemie' zur Kenntnis genommen. Unsere Absage erfolgte bereits zuvor“, erklärten Ann und Alfred Walter vom Bedburger EINE-WELT-KIOSK.

„Diese Entscheidung bewegt uns ganz besonders, denn die damit verbundenen Erlösausfälle zu Gunsten der von uns unterstützten Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen in Brasilien und Peru sind kaum auszugleichen.

Wir bieten auch in diesem Jahr für den vorweihnachtlichen Zeitraum unseren Service an, die von uns vertriebenen 'Produkte aus Fairem Handel' im Raum Bedburg kontaktlos an Ihre Adresse zu liefern, bzw. nach vorheriger Absprache zur Abholung bei uns bereitzustellen. Fordern Sie bitte auch unseren aktuellen Weihnachtsgeschenke-Flyer mit einer Reihe von Beispielangeboten an, den wir Ihnen gerne per Mail zusenden.

Alle Bestellungen sollten uns bis zur ersten Dezemberwoche erreichen!“

Wo es dunkel ist,
macht Licht



„Der Zauber der Weihnacht“
„Adventliche Vorfreude“
„Warten auf's Christkind“

Wieder haben sich einige Lipper Familien überlegt auch in diesem Jahr eine besondere weihnachtliche Stimmung in die Adventszeit zu bringen.
Wir möchten Euch und Ihnen die Weihnachtsgeschichte erzählen.
Aber nicht auf Youtube oder als Hörbuch.
Eine Möglichkeit dem Alltag wirklich zu entfliehen, soll es sein.
Ein Ort, zu dem man auch mit Kindern spazieren kann oder an dem man kurz verweilen mag.

Vom 1. Advent bis zum 09.01.2022

wird in der Trauerhalle auf dem Lipper Friedhof (Sankt-Ursula-Weg) die Weihnachtsgeschichte als Schattenspiel dargestellt.
Wöchentlich wechselnde Stationen laden zum corona-konformen Verweilen und zum kurzen Besinnen ein.
Kommen Sie vorbei und lesen oder hören Sie die Weihnachtserzählung.



Eigentümersprechstunde

Die nächste Sprechstunde mit juristischer Beratung für die Mitglieder des Eigentümer- und Vermietersvereins Bedburg und Umgebung findet am

Montag, 06. Dezember 2021
von 18:00 - 19:30 Uhr

in den Altstadt Stuben, Friedrich-Wilhelm-Straße 41 in Bedburg statt.

Wir bitten um Beachtung der aktuellen Corona-Schutz-Bedingungen.

Absage des Adventsbasars in Kirdorf

„Die derzeit teils dramatische Entwicklung in der Corona-Pandemie zwingt uns schweren Herzens, den Adventsbasar auf dem Bauernhof in Kirdorf, der für den 05.12.2021 geplant war, abzusagen.

Unser aller Gesundheit ist unser höchstes Gut. Und das gilt es zu schützen. Dieser Verantwortung stellen wir uns und hoffen, dass die Infektionszahlen sowie die Zahl der Erkrankten bald wieder sinken.

In der Hoffnung, dass im nächsten Jahr alles besser wird und der Adventsbasar wieder stattfinden kann, wünschen wir allen: Bitte bleiben Sie gesund!“

Ortsbürgermeisterin Angelika Dreikhausen und die Interessengemeinschaft Kirdorf / Vereine

HANDWERKSBÄCKEREI Boveleth CAFÉ

Ein festlicher Kranz darf an keiner Weihnachtstafel fehlen

Wir wünschen allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr!

Gefüllter Kranz **11,50 €**

Geflochtene Brezel **6,20 €**
gibt es ab

WIR DANKEN UNSEREN MITARBEITERN FÜR IHREN UNERMÜDLICHEN UND ABSOLUT ZUVERLÄSSIGEN EINSATZ IN DIESEM GEWISS NICHT-EINFACHEN JAHR!

St.-Rochus-Straße 24
50181 Bedburg-Kaster
Tel: 0 22 72 - 9 06 37 77
Fax: 0 24 63 - 99 30 09

Gottesacker 2
50181 Bedburg-Kirchherten
Tel: 0 24 63 - 80 28
baeckerei-boveleth.de

Mo.-Fr. 6:00-12:30 Uhr
14:30-18:30 Uhr
Sa. 6:00-12:30 Uhr
So. 7:30-11:00 Uhr

Bitte bleiben Sie gesund!

Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie an Neujahr bleiben unsere Geschäfte geschlossen.

Zander fashion & more

Geschenke-Feuerwerk mit weihnachtlicher Überraschungs-Garantie

Bei Zander fashion & more in der Graf-Salm-Straße 38 in Bedburg macht Mode Spaß. Und schenken auch. Gerade jetzt im Advent. Denn Weihnachtszeit ist Geschenke-Zeit.

Für ihre Kunden hält Resi Zander da eine überraschend große Auswahl bereit. Damen- und Herrenmode auch in ungewöhnlichen Größen von 36 – 50 für Damen und M-XXXL für Herren im aktuellsten Look mit hochwertigen Marken wie Desigual, Via Appia, Rabe, Lerros, Le Comte

und Mac sind da schon fast selbstverständlich, immer wieder äußerst ansprechend.

Doch hinzu kommen dann nicht nur schicker Schmuck, sondern auch noch süße Träume aus der Geschenke-Boutique oder Edles aus der Destillerie. Stöbern lohnt sich, positive Überraschungen sind praktisch vorprogrammiert, nicht nur für den Beschenkten, sondern auch für den Schenkenden, der bei Zander immer wieder mit tollen Anregungen für sein Interesse belohnt wird.



LASERTAG BEDBURG

2 STUNDEN FLAT AB 10,-€
FÜR GROSS & KLEIN
VON ACTION - ZUCKERSCHOCK
EVENT & THEMEN PARTYS

**LASER
SPACE
FLAT**

Moderne Laserforce Hardware
1400m² Spielfläche
Bis zu 24 Spieler
Airhockey
Boxautomat
Billard uvm.
Chillout Lounge
Snacks & Drinks

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO - DI RUHETAG
MI - DO 16:00 - 21:00UHR
FR. 14:00 - 22:00UHR
SA. 12:00 - 22:00UHR
SO. 12:00 - 21:00UHR

SANKT ROCHUS STR. 30
50181 BEDBURG KASTER

WWW.LASERTAG-BEDBURG.DE
INFO@LASERTAG-BEDBURG.DE
TEL.: 02272/839700

IDENT PROJ 1287.09

Gesetz sieht höheren Zuschuss zur Betriebsrente vor

Künftig gibt es für viele mehr vom Chef in die Altersvorsorge

Die betriebliche Altersvorsorge wird zum 01.01.2022 weiter gestärkt. Doch was bedeutet das für Arbeitgeber und Arbeitnehmer? Ein Gespräch dazu mit Patrick Knobel, Regionaldirektor der Kreissparkasse Köln für Bergheim, Bedburg und Elsdorf.

Redaktion: Herr Knobel, zum Jahreswechsel greifen neue Regeln aus dem Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG). Was steckt dahinter?

Patrick Knobel: Zur Einordnung zunächst ein Blick zurück: Bereits seit dem 01.01.2019 gibt es die Regelung, dass nicht tarifgebundene Arbeitgeber zu allen neu abgeschlossenen Entgeltumwandlungen 15 Prozent Zuschuss zum Ansparbeitrag beisteuern müssen, wenn sie eine Ersparnis bei den Sozialversicherungsabgaben haben. Mit der nun bevorstehenden zweiten Umsetzungsstufe des Gesetzes sind diese Arbeitgeber verpflichtet, ab dem 01.01.2022 auch Arbeitnehmern mit älteren Verträgen einen solchen Zuschuss zu ihrer Entgeltumwandlung zu geben. Dies betrifft betriebliche Alterssorgeverträge in Form von Direktversicherungen, Pensionskassen oder Pensionsfonds.

Redaktion: Stichwort Entgeltumwandlung: Können Sie näher erklären, worum es dabei geht?

Patrick Knobel: Das Grundprinzip dabei ist, dass Beiträge in eine Altersvorsorge nicht aus dem Netto-, sondern direkt aus dem Bruttogehalt gespart werden. Weil dadurch das Bruttogehalt sinkt, fallen weniger Steuern und Sozialabgaben an. So bedeutet beispielsweise ein Vorsorgebetrag von 100 Euro mitunter effektiv einen Nettoaufwand von gerade einmal 50 Euro für den Arbeitnehmer.

Redaktion: Warum wurde das Gesetz um einen Pflichtanteil durch den Arbeitgeber ergänzt?

Patrick Knobel: Die Entgeltumwandlung führt aufgrund des niedrigeren Bruttogehalts oft auch für den Arbeitgeber zu einer geringeren Abgabenlast. Hier hat der Gesetzgeber im Sinne eines fairen Ausgleichs vorgesehen, dass ein Teil der Ersparnis des Arbeitgebers mit in diese Vorsorge des Arbeitnehmers fließt.

Redaktion: Können Sie ein Beispiel nennen, wie sich diese neue Regelung konkret auswirkt?

Patrick Knobel: Angenommen, die Mitarbeitenden eines Betriebs zahlen in eine bereits längere Zeit bestehende Entgeltumwandlung monatlich 100 Euro ein. Ihr Nettoaufwand beträgt rund 50 Euro. Mit dem neuen Arbeitgeberzuschuss fließen künftig 115 Euro in die Vorsorge, während der Nettoaufwand für die Mitarbeitenden unverändert bei rund 50 Euro bleibt.

Redaktion: Manche Unternehmen leisten bereits freiwillig einen Beitrag zur Altersvorsorge ihrer Beschäftigten. Müssen Unternehmen nun ihre Leistung um den Pflichtanteil erhöhen?

Patrick Knobel: Die Leistung kann, muss aber nicht erhöht werden, wenn der freiwillige Anteil bereits mindestens die 15 Prozent ausmacht



Patrick Knobel, Regionaldirektor der Kreissparkasse Köln, schildert bevorstehende Verbesserungen für Arbeitnehmer in der betrieblichen Altersvorsorge.

triebliche Altersvorsorge verfügt, braucht nichts zu unternehmen. Hier ist der Arbeitgeber gefordert, auf seine Mitarbeitenden zuzugehen und eine etwaige Umstellung vorzunehmen. Wer bislang keine Entgeltumwandlung nutzt, für den könnte es sich lohnen, den Chef anzusprechen. Denn jeder Arbeitgeber ist dazu verpflichtet, eine betriebliche Altersvorsorge anzubieten.



und dieser Zuschuss die Weitergabe der ersparten Sozialabgaben des Arbeitgebers abbildet. Unabhängig davon empfehlen wir jedoch eine Überprüfung der Vertragstexte, damit die Altersvorsorge auch mit der neuen gesetzlichen Grundlage rechtlich im Einklang steht. Dabei unterstützen wir gern.

Redaktion: Muss ein Arbeitnehmer etwas tun, um von der Neuregelung zu profitieren?

Patrick Knobel: Wer bereits über eine ältere be-

Kontakt

Regional-Filiale Bedburg
Graf-Salm-Str. 40, 50181 Bedburg
Telefon 0221 227-7143
E-Mail: info@ksk-koeln.de
Web: www.ksk-koeln.de/altersvorsorge

Wir für Ihre Energie!

ERDGAS + STROM aus einer Hand!

7
Schulen



1
Bürger-
halle



1
Freibad



**In Bedburg
versorgen wir...**

Ihre Stadt vertraut
auf unsere Energie...
und Sie?

1
Rathaus



5
Gebäude/Hallen
der Feuerwehr



2
Turnhallen

